

Giessener Anzeiger

Märchen wie eine Predigt vorgetragen

11.11.2010 - GIESSEN

Erzähler Christian Meyer und Begleitmusiker Michael Stöckel ziehen Zuhörer in Vitos-Kapelle in Bann

(atb). „Die Geschichten, die ich heute Abend erzähle, haben alle etwas mit Gaben zu tun. Jeder hat nämlich eine“, so begann Christian Meyer den Abend „Klang und Wort“ in der Kapelle der Vitos-Klinik in Gießen. Michael Stöckel begleitete auf dem Didgeridoo und dem Klavier oder spielte zwischen den Märchen und bot auf diese Weise einen ganz eigenen Genuss.

Ein Beispiel für persönliche Gaben sei ein eher unbekanntes Märchen der Brüder Grimm über ein kinderloses Königspaar, erzählte Meyer. Wie der Märchenerzähler in der stimmungsvoll orange ausgeleuchteten Kapelle berichtete, versuchte das Paar alle Kniffe, um ein Kind zu bekommen. Schließlich wurde es aber ein Eselein. Während die Mutter entsetzt reagierte, nahm der König seinen ungewöhnlichen Nachwuchs vorurteilsfrei und freudig an. Das Eselein lernte Harfe spielen und wurde - allen Widerständen zum Trotz - ein guter Musiker.

Meyer zog alte und junge Zuhörer in seinen Bann mit der Botschaft, dass jeder seine Gaben in sich trage, gleich wie sehr er sich von seinen Genossen unterscheiden möge. Beeindruckt war auch Seelsorger Paulfried Spies, der an der Organisation beteiligt war. „Besonders schön fand ich, als Meyer sogar auf die Kanzel stieg und ein Märchen wie eine Predigt vortrug“, sagte der Pfarrer angetan. Auf diese Weise zu predigen sei begeisternd.

Auf ganz andere Weise bannte Stöckel das Publikum, der die Märchen stellenweise musikalisch begleitete. So akzentuierte er mit einer länglichen Rassel, griff in die Tasten eines Klaviers und erzeugte magische, tiefschwingende Töne auf dem Didgeridoo. Teilweise spielte der Musiker sogar auf allen Instrumenten gleichzeitig.

Bei der Begleitung der Geschichten beließ es Stöckel indessen nicht. Ihm gelang es, mit sphärisch klingenden Stücken die Fantasie in Gang zu bringen und seine Zuschauer in einen Zustand des Träumens und Sinnierens zu bringen. Über 130 Besucher, darunter über 25 Kinder, besuchten den Abend und lohnten die Darbietungen mit Applaus.

Veranstalter des märchenhaften Abends war die Vitos-Klinik in Kooperation mit der katholischen und der evangelischen Klinikseelsorge. Durch den Abend führten die katholische Pastoralreferentin Mechthild Brandbeck und der evangelische Pfarrer Paulfried Spies. „Wort und Klang“ gehörte zur Veranstaltungsserie „Musik bei Vitos“, innerhalb derer regelmäßig Abende organisiert werden.

Übrigens: Für einen weiteren Reiz sorgte die Ausstellung von feinen Malereien im kleinen Format von Gudrun Siebert, die seit September läuft. Am kommenden Sonntag findet eine Finissage mit der Wetzlarer Künstlerin von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Kapelle statt.

Am vierten Advent soll in der Kapelle ab 16.30 Uhr ein Konzert mit Manuela Michaeli und Band stattfinden. Gespielt werden Gospel und traditionelle Weihnachtslieder. Das Konzert findet dann bereits zum dritten Mal statt.



Auf dem Didgeridoo eröffnete Michael Stöckel den Abend in der Kapelle in der Vitos-Klinik in Gießen. Foto: [atbVergrößern](#)